

## ZEIT-Stellenmarkt Ausgabe 17 vom 15.4.2004

Sehr geehrte/r Bewerber/in,

für Sie sind neue, auf Ihr Suchprofil passende Stellenangebote beim ZEIT-Stellenmarkt eingegangen:

---

Kunsthistorikerin/ Kunsthistoriker

Stadt Celle, Celle

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=70006&type=angebote>

Die Residenzstadt Celle sucht zum 01.09.2004 eine/n

Kunsthistorikerin/ Kunsthistoriker

für die Celler Museen.

Das Aufgabengebiet umfasst die Vorbereitung, wissenschaftliche Erschließung und Betreuung der Ausstellungen im Kunstmuseum, der Eberhard-Schiotter-Stiftung und der Kunst im Bomann-Museum. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Museumsmanagement mit vielfältigen Aufgabengebieten von der Entwicklung interner Strukturen, über Marketing bis hin zur Entwicklung und Betreuung von Internetpräsentationen.

Unsere Anforderungen:

- Magister oder Promotion im Studiengang der Kunstgeschichte
- Mehrjährige Ausstellungserfahrung in Museen oder Ausstellungshallen
- Nachgewiesene Erfahrung in der Katalogproduktion
- Erfahrungen im Bereich besucherorientierter Museumspädagogik
- Kenntnisse im Bereich des Museumsmanagements

Wir bieten:

Bezahlung nach den Tarifverträgen des öffentlichen Dienstes nach Vergütungsgruppe II BAT.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Frauen, insbesondere von Müttern, werden besonders begrüßt.

Celle ist eine Stadt, in der es sich zu leben lohnt. Unter [www.celle.de](http://www.celle.de) erhalten Sie in der Rubrik „Lebensphasen“ Informationen u.a. über Bauen

und Wohnen, Kinderbetreuung, Schulen, Arbeit und Alltag in der Residenzstadt.

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 13.05.2004 an:

Stadt Celle  
Herr Dr. Meiners  
29220 Celle

Telefon: 05141/12484

Homepage: [www.celle.de](http://www.celle.de)

---

Ganztagsstelle des/der Leiters/Leiterin des Fachgebietes Pädagogik  
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn  
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=70066&type=angebote>

Kunst- und Ausstellungshalle  
der Bundesrepublik Deutschland GmbH  
Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist in der Kunst- und Ausstellungshalle der  
Bundesrepublik Deutschland in Bonn die

Ganztagsstelle des/der Leiters/Leiterin des Fachgebietes Pädagogik

gemäß Vergütungsgruppe Ib Bundesangestelltentarif (BAT) zuzüglich der im  
Öffentlichen Dienst üblichen sozialen Leistungen einschließlich  
zusätzlicher Altersversorgung zu besetzen.

Kunst und Wissenschaft stehen im Mittelpunkt des vielseitigen Programms  
der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, die  
international anerkannte Ausstellungen kreiert und präsentiert, ohne  
selbst über eine eigene Sammlung zu verfügen. Die Ausstellungen zeigen  
geistige und kulturelle Entwicklungen in Vergangenheit und Gegenwart aus  
den Bereichen bildende Kunst, Kulturgeschichte, Wissenschaft und Technik.  
Die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland erfüllt  
diese Aufgaben als Zuwendungsempfängerin der Beauftragten der  
Bundesregierung für Kultur und Medien.

Aufgabengebiet:

- Leitung des Fachgebietes „Pädagogik“
- Konzeption und Organisation von ausstellungsvermittelnden Führungen  
sowie fachwissenschaftliche Supervision der Mitarbeiter des  
Führungsdienstes und des Workshop-Bereiches
- Durchführung spezieller Führungen für VIP/Gäste der Geschäftsführung  
sowie von Turnus- und Sonderführungen
- Leitung, Gestaltung und/oder kooperierende Organisation von  
ausstellungsbegleitenden Veranstaltungen
- Konzeption von ausstellungsbegleitenden Multimediaangeboten
- Ansprechpartner für Repräsentanten des Schul- und Bildungsbereiches, des

Museumswesens, der Fachpresse und anderer Multiplikatoren  
- Inhaltliche Konzeption und Durchführung von Besucher-Werbeaktionen  
hinsichtlich der Publikumssegmente: Schule/Lehrer, Erwachsenenbildung,  
VHS, etc.

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium der Kunstgeschichte, Studium der Pädagogik/Museumspädagogik und/oder Kulturmanagement wünschenswert
- mehrjährige Berufserfahrung im Museumsbetrieb sowie fundierte Kenntnisse in der Durchführung von Ausstellungsprojekten und deren Vermittlung
- mehrjährige Erfahrung in der Führung eines Mitarbeiterstabes
- gute Sprachkenntnisse des Englischen in Wort und Schrift

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 30. April 2004 an:

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH  
Herr Wilfried Gatzweiler, Kaufmännischer Geschäftsführer der Kunst- und  
Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH  
Friedrich-Ebert-Allee 4  
53113 Bonn

---

Mitarbeiter/in

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=70081&type=angebote>

KUNSTHANDEL

Mitarbeiter/in

Namhafte deutsche Galerie sucht dynamische, unternehmerisch handelnde Persönlichkeit mit Begeisterungsfähigkeit, Talent im Umgang mit Kunden, Verkaufsgeschick und flexibler „Allrounder- und Pack-an-Mentalität“.

Berufserfahrung im Kunsthandel/Auktionswesen, hervorragende Fachkenntnisse in Malerei und Graphik des 20. Jahrhunderts sowie im Umgang mit EDV und Internet, gute Fremdsprachenkenntnisse in Französisch und Englisch werden vorausgesetzt. Bewerbungen erbeten ZA 39490 an:

DIE ZEIT

20079 Hamburg

---

Promotions- und Postdocstipendien

German Historical Institute, Washington DC

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=69964&type=angebote>

Das Deutsche Historische Institut in Washington, D.C.

stellt für das Jahr 2005 deutschen und US-amerikanischen Doktoranden und promovierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern

#### Promotions- und Postdocstipendien

für Forschungsvorhaben zu den deutsch-amerikanischen Beziehungen, zur Rolle Deutschlands und der USA in den internationalen Beziehungen, zur deutschen Geschichte sowie zur amerikanischen Geschichte zur Verfügung. Die Arbeit mit in den USA befindlichen Quellen muss wesentlicher Teil des Vorhabens sein.

Die Förderungsdauer beträgt 1-6 Monate.

Weitere Informationen enthält die Webseite des Deutschen Historischen Instituts.

Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, deutsche oder englische Projektskizze im Umfang von maximal 8 Seiten, Arbeitsplan für den US-Aufenthalt, Nachweis der Hochschulabschlüsse, Gutachten mindestens eines betreuenden Hochschullehrers) werden bis zum 31. Mai bzw. 15. Oktober 2004 erbeten an:

German Historical Institute  
PD Dr. Dirk Schumann  
1607 New Hampshire Ave., N.W.  
20009 Washington, DC , USA

Telefax: 001/202/387-6437

Homepage: <http://www.ghi-dc.org/scholarship>

---

neun Stipendien der Max-Planck-Gesellschaft mit einer Laufzeit von zwei Jahren mit der Möglichkeit der Verlängerung um ein weiteres Jahr  
International Max Planck Research School, Max-Planck-Institut für Geschichte, Göttingen

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=69965&type=angebote>

Georg-August-Universität Göttingen  
Max-Planck-Institut für Geschichte, Göttingen

Das Max-Planck-Institut für Geschichte, die Georg-August-Universität und die Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel haben zum Wintersemester 2001/2002 in Göttingen die International Max Planck Research School zum Thema "Werte und Wertewandel in Mittelalter und Neuzeit" (The History and Transformation of Cultural and Political Values in Medieval and Modern Europe) eingerichtet.

Grundlage des Promotionsstudiengangs ist ein interdisziplinäres Curriculum, das in sechs Semestern zur Promotion führen soll. Studien- und

Zulassungsordnung sowie die einzelnen Stipendienrichtlinien sind unter [www.geschichte.mpg.de](http://www.geschichte.mpg.de) einsehbar.

Für die International Max Planck Research School sind zum Wintersemester 2004/2005

neun Stipendien der Max-Planck-Gesellschaft mit einer Laufzeit von zwei Jahren mit der Möglichkeit der Verlängerung um ein weiteres Jahr

für den Bereich Mittelalter, Frühe Neuzeit und Neuzeit

zu vergeben. Die Höhe der Stipendien richtet sich nach BAT IIa/2 für deutsche Doktoranden und nach den Stipendien-Richtlinien der Max-Planck-Gesellschaft für ausländische Doktoranden.

Die International Max Planck Research School strebt einen Anteil von mindestens 50 % an ausländischen Stipendiaten/innen an. Diese werden daher nachdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Die Max-Planck-Gesellschaft will den Anteil von Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Max-Planck-Gesellschaft ist bemüht, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter sind ausdrücklich erwünscht.

Interessenten mit überdurchschnittlichem Studienabschluß werden gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Studienabschlussarbeit, zwei Referenzen) sowie einem Expose zum Promotionsvorhaben (ca. 10 Seiten) in 8-facher Ausfertigung bis zum 31. Mai 2004 zu richten an:

International Max Planck Research School, Max-Planck-Institut für Geschichte  
Prof. Dr. Otto Gerhard Oexle  
Hermann-Föge-Weg 11  
37073 Göttingen

Telefon: ++ 49/5 51/49 56-113

Homepage: <http://www.geschichte.mpg.de>

---

Akademieleiters/in

Stiftung Katholische Freie Schule der Diözese Rottenburg Stuttgart, Rottenburg  
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=70031&type=angebote>

Stiftung Katholische Freie Schule der Diözese Rottenburg-Stuttgart

An der Kirchlichen Akademie der Lehrerfortbildung Obermarchtal ist zum 01.

September 2004 die Stelle des/der

Akademieleiters/in

zu besetzen.

Die Kirchliche Akademie der Lehrerfortbildung, Obermarchtal ist die zentrale Fort- und Weiterbildungseinrichtung für die Katholischen Freien Schulen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Im Jahre 1978 gegründet, hat sie sich durch eine innovative und prospektive Arbeit auf dem Gebiet einer christlich inspirierten Pädagogik im In- und Ausland einen Namen gemacht. Der im Kontext ihrer Arbeit entstandene „Marchtaler Plan“ ist inzwischen zum Markenzeichen einer „modernen katholischen Schulpädagogik“ geworden.

Ihre zentrale Aufgabenstellung beinhaltet

- eine zeitgemäße, innovative und praxisnahe Lehrerfort- und Weiterbildung,
- konzeptionelles Arbeiten im Bereich der Bildungs- und Erziehungspläne
- die Entwicklung moderner Instrumentarien zur Realisierung von Schulentwicklungsprozessen
- Qualifikationsangebote für nachwachsende pädagogische Führungskräfte

Daneben weiß sie sich - in der Tradition des ehemaligen Prämonstratenser-Reichstifts Marchtal stehend - in besonderer Weise der Kunst und Kultur verpflichtet.

Wir erwarten vom Bewerber

- eine abgeschlossene Hochschulausbildung in den Bereichen Pädagogik/Theologie
- Erfahrung im Fortbildungsbereich
- Freude an innovativem und kreativem Arbeiten
- ein hohes Maß an Kooperationsbereitschaft
- Fähigkeit, komplexe organisatorische Abläufe zu planen und zu realisieren
- überzeugte Zugehörigkeit zur Katholischen Kirche

Im Rahmen dieses Anforderungsprofils obliegen dem Akademieleiter

- das Organisationsmanagement der Akademiearbeit
- die Pflege des "spiritus loci" einer traditionsreichen christlichen Bildungsstätte
- die Betreuung der Bereiche "Kunst und Kultur" sowie „Marchtaler Publikationen“
- fachbezogenes Mitwirken in der Lehrerfortbildung
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Die Stelle ist nach BAT Ib/Ia bewertet. Bewerbungen sind bis 21. Mai 2004 zu richten an:

Stiftung Katholische Freie Schule der Diözese Rottenburg Stuttgart

Bischof-von-Kepler-Straße 5  
72108 Rottenburg

Telefon: 07472/9 878-851

Telefax: 07472/9 878-888

E-Mail: [vorstand@stiftungsschulamt.drs.de](mailto:vorstand@stiftungsschulamt.drs.de)

---

Referent/in Öffentlichkeitsarbeit

Akademie der Künste - Personalabteilung, Berlin

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=70055&type=angebote>

Die Akademie der Künste - Körperschaft des öffentlichen Rechts sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Referent/in Öffentlichkeitsarbeit

Verg. Gr. III/II a BAT, befristet für zwei Jahre

Aufgaben: qualifizierte redaktionelle Mitarbeit (u.a. Presstexte, Betreuung der Presseseiten im Internet), Kontaktpflege zu den Medien (u.a. Abend- und Wochenenddienste bei Veranstaltungen), Vertretung des leitenden Pressereferenten

Anforderungen: abgeschlossenes Hochschulstudium, gründliche Kenntnisse der Kulturpolitik und aktueller künstlerischer Tendenzen, Fremdsprachenkenntnisse (Englisch perfekt in Wort und Schrift, möglichst weitere Fremdsprachen), hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit und Textsicherheit, Effizienz und die Fähigkeit, komplizierte Vorlagen und Zusammenhänge verständlich zu vermitteln, Einfühlungsvermögen und Kommunikationsfähigkeit, qualifizierter Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bis zum 30.4.2004 bitte an:

Akademie der Künste - Personalabteilung  
Hanseatenweg 10  
10557 Berlin

Homepage: [www.adk.de](http://www.adk.de)

--

12.05.2025. <<https://arthist.net/archive/26302>>.